

# Green New Deal: Nichts als Zerstörung und Vernichtung

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

Kamala Harris war Mitverfechter der Senatsresolution zur Unterstützung des *Green New Deal*. Jetzt hat Joe Biden dem Plan zugestimmt. Natürlich wollen die Menschen wissen, was der GND kosten wird – in der Regel bedeutet dies, dass er in den Ausgaben der Bundesstaaten und der Bundesregierung enthalten ist. Aber das ist die falsche Frage.

Die eigentliche Frage ist, wie viel erwarten die Grünen New Dealers davon, zu welchen Gesamtkosten? Mr. Biden sagt, er möchte, dass die Bundesbehörden im nächsten Jahrzehnt fast 7 Billionen Dollar für das Gesundheitswesen, die Energie- und Wohnraumtransformation, den Klimaschutz und andere GND-Agenda-Punkte ausgeben. Aber das ist nur ein Teil des Bildes.

Die Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez (AOC, die einen Abschluss in irgendeiner sozialistischen Version der Wirtschaft hat) und die Leute, die ihr geholfen haben, den so genannten Klimaplan von Biden zu schreiben, haben eine klare Vorstellung davon, wie viel Geld sie wollen, und wissen ziemlich genau, woher es kommen soll. Hier ist es in seiner klarsten Form, wie der damalige Stabschef der Abgeordneten Ocasio-Cortez, Saikat Chakrabarti, erklärte:

„Der Zweite Weltkrieg war eine Zeit großer Opfer und Entbehrungen, als Teil einer dramatischen und historischen Mobilisierung, um einen schrecklichen globalen Krieg zu gewinnen. Diese harte Realität spielt für diese Leute jedoch keine Rolle. Sie sagen, dass wir jetzt einen Krieg führen, um den katastrophalen Klimawandel aufzuhalten. Geld, Opfer und Störungen sind also irrelevant.

„Die Resolution beschreibt den Zehnjahresplan zur **Umgestaltung aller Sektoren unserer Wirtschaft**, um die Treibhausgase und die Umweltverschmutzung zu beseitigen. Sie sagt, dass dies durch riesige Investitionen in erneuerbare Energien im Umfang des Zweiten Weltkriegs (die 40 bis 60 Prozent des amerikanischen BIP ausmachten) erreicht werden soll“. [Hervorhebung {vom Autor} hinzugefügt].

Das BIP unserer Nation beträgt etwa 20 Billionen Dollar pro Jahr oder 200 Billionen Dollar in zehn Jahren. Davon entfallen 40-60% auf 80-120 Billionen Dollar. Der Einfachheit halber sollten wir es sogar 100 Billionen Dollar nennen, um den utopischen Traum des *Green New Deal* zu finanzieren.

100 Billionen Dollar! Auch die Mittel und Wege, diese gewaltige Summe aufzubringen, sind in ihren Köpfen vorgezeichnet. Es soll auf die

gleiche Weise geschehen, wie der 2. Weltkrieg finanziert wurde, wie auch immer man das gemacht hatte. Für sie ist es offensichtlich, dass wir dies einfach tun können, weil wir es schon vorher getan haben. Die Einzelheiten spielen keine Rolle. Die Regierungseliten werden sie herausfinden.

Aber selbst diese arrogante, unbekümmerte Haltung ist nur ein Teil des Bildes.

Wenn man liest, was *Green New Deal*-Anhänger sagen, entsteht Verwirrung, weil die Leute denken, der GND sei ein gewöhnlicher Politikvorschlag: „Hier ist das, was wir wollen, und das, was es kosten sollte.“ Aber es ist nichts dergleichen. Der Grüne New Deal geht eher in die Richtung: „Hier ist das Niveau der Anstrengungen, die wir benötigen, um unsere gesamte Wirtschaft umzuwandeln, und das ist es, was wir mit so viel Geld tun können sollten“.

Die Leute neigen dazu, das Gerede der *Green New Deal*-Anhänger von einer WW2-ähnlichen Mobilisierung als eine einfache Metapher zu interpretieren. Aber diese Leute verstehen sie als ein tatsächliches Maß dafür, was sie zu tun entschlossen sind. Bisher haben sie die extremen Härten der Mobilisierung beschönigt und ignoriert. Hier ist nur ein Beispiel – nicht aus dem Chaos an der Front, sondern von der Heimatfront der Vereinigten Staaten während des Zweiten Weltkriegs:

Benzin, Fleisch und Kleidung waren streng rationiert. Den meisten Familien wurden drei US-Gallonen Benzin pro Woche zugeteilt, was das Fahren zu jedem Zweck stark einschränkte. Die Herstellung der meisten langlebigen Güter, wie Autos, neue Wohnungen, Staubsauger und Küchengeräte, war bis Kriegsende verboten. In den Industriegebieten war Wohnraum knapp, da sich die Menschen zusammendrängten und auf engstem Raum lebten. Preise und Löhne wurden kontrolliert. [Harold Vatter, *The US Economy in World War II*]

Zweifellos würde die Mobilisierung des *Green New Deal* andere Härten mit sich bringen. Aber alle Mobilisierungen sind repressiv. Man kann nicht die Hälfte des BIP beschlagnahmen, ohne das Leben der Menschen zu stören oder gar zu zerstören.

Das Argument ist in seiner Art stichhaltig, vorausgesetzt, es besteht die Notwendigkeit eines totalen Krieges – was nicht der Fall ist. Die geringfügigen bis geringen Änderungen bzgl. Temperatur, Klima und Extremwetter, die wir (in der realen Welt außerhalb von Computermodellen) beobachten, erklären, warum die meisten Amerikaner keine Notwendigkeit für einen schmerzhaften Krieg sehen. Das gilt auch für die Tatsache, dass China, Indien und andere Schwellenländer nicht im Begriff sind, in absehbarer Zeit auf fossile Brennstoffe zu verzichten.

Tatsächlich zeigen Umfragen, dass etwa die Hälfte der Amerikaner nicht einmal an eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung glaubt, geschweige denn, dass es sich um eine „existenzielle Bedrohung“ handelt,

wie Senator Harris behauptet. Die jüngste Gallup-Umfrage ergab, dass nur 1% der erwachsenen US-Amerikaner „Klimawandel/Umwelt/Umweltverschmutzung“ als „das wichtigste Problem, mit dem dieses Land heute konfrontiert ist“ ansehen. Das sind weniger als die mageren 2% in der Umfrage vom 28. Mai bis 4. Juni.

Noch aufschlussreicher ist, dass eine AP-NORC-Umfrage aus dem Jahr 2019 ergab, dass 68% der erwachsenen Amerikaner nicht bereit waren, auch nur 10 Dollar mehr auf ihre monatliche Stromrechnung zu zahlen, um die globale Erwärmung zu bekämpfen. Tatsächlich wären 57% von ihnen nicht bereit, mehr als 1,00 \$ zusätzliche Stromgebühren für diesen Zweck zu zahlen!

Wartet mal ab, bis ihr seht, was sie der *Green New Deal* der Biden-Harris-AOC-Demokraten kosten würde!

Und es geht nicht nur darum, dass ihre Kosten wahrscheinlich von durchschnittlich 13,2 Cent pro Kilowattstunde in den USA (11,4 Cent oder weniger in zehn Bundesstaaten) auf weit mehr als die fast 20 Cent pro kWh, die Familien bereits in Kalifornien und New York zahlen, oder die **30 Cent, die Familien jetzt im ultragrünen Deutschland zahlen**, in die Höhe schießen würden. Oder dass auch Fabriken, Unternehmen, Krankenhäuser, Schulen und alle anderen ihre Kosten eskalieren sehen würden – wobei Arbeiterfamilien, Kranke und ältere Menschen, Arme und Minderheitengemeinschaften am härtesten gehämmert würden.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Sondern es geht darum: Der GND würde jeden Amerikaner dazu zwingen, seine Benzin- und Dieselaufos und -lastwagen durch teure Elektrofahrzeuge für den Kurzstreckenverkehr zu ersetzen; seine Gasöfen und Herde durch elektrische Systeme; seine Elektro- und Übertragungssysteme zu Hause, auf lokaler und staatlicher Ebene durch teure Umbauten, die eine vollständig elektrische Wirtschaft verkraften können. Sie werden sehen, wie ihre Landschaften, Küsten und Lebensräume für Wildtiere mit Windturbinen, Sonnenkollektoren, Hochspannungsleitungen und Lagerhäusern mit Tausenden von Halbtonnen-Batterien übersät sind. Und: Praktisch jede Komponente dieser GND-Nation würde in China und anderen weit entfernten Orten hergestellt werden.

Die Kosten dieser massiven, totalen Umgestaltung unseres Energie- und Wirtschaftssystems würden leicht 10 Billionen Dollar erreichen: 30.000 Dollar pro Person oder 120.000 Dollar pro Familie – zusätzlich zu den in die Höhe schnellenden Strompreisen. Und das ist nur die intermittierende, unzuverlässige *Energie*-Komponente dieses allumfassenden *Green New Deal*.

Das sind ungeheuerliche, horrenden Kosten und persönliche Opfer. Jeder Amerikaner sollte bei jeder Wahlkampfveranstaltung und bei jeder Stadtversammlung die Unterstützer des *Green New Deal* fragen, ob sie glauben, dass Amerika in den nächsten zehn Jahren 10 Billionen Dollar

oder 100 Billionen Dollar berappen muss – oder sich das leisten kann. Und lassen Sie sie nicht mit oberflächlichen, ausweichenden Antworten oder Versuchen abspeisen, diese Fragen als wertlos oder irrelevant abzutun.

Das amerikanische Volk ist nicht im Begriff, zu einem totalen Krieg gegen den zweifelhaften Klimawandel mobilisiert zu werden, mit Preisschildern wie diesen, gepaart mit wiederholten Stromausfällen, enormen persönlichen Opfern und massiver Arbeitslosigkeit in jedem Sektor der Wirtschaft – mit Ausnahme der aufgeklärten herrschenden Regierungsklassen.

Sie haben bereits Nachrichtenberichte über die jüngsten Stromausfälle in Kalifornien gesehen (hier, hier, hier und hier) – die darauf zurückzuführen sind, dass ein Drittel des Stroms in diesem Bundesstaat aus „erneuerbaren“ Quellen stammt und ein weiteres Drittel des Stroms aus anderen Bundesstaaten importiert wird, wo natürlich ebenfalls Hitzewellen auftreten. Sie sollten darüber nachdenken, wie ihr Leben, ihr Lebensunterhalt und ihr Lebensstandard unter 100% Wind- und Sonnenenergie aussehen würde.

Und noch einmal: selbst dieser ganze Wahnsinn ist nur ein kleiner Teil des Bildes.

Nicht vergessen, dass es beim *Green New Deal* auch um ein von der Regierung betriebenes Gesundheitswesen geht – und um eine Wirtschaft und eine Nation, in der „fortschrittliche“ Gesetzgeber, Regulierer, Richter und Aktivisten den Unternehmen sagen, was sie herstellen und verkaufen dürfen ... und uns sagen, was wir kaufen, essen und trinken dürfen; wie und wie viel wir unsere Häuser heizen und kühlen dürfen; und was wir lesen, hören, denken und sagen dürfen, während sie unsere Kultur und Traditionen „transformieren“.

Der GND wird von Politikern, Nachrichten und sozialen Medien, „Pädagogen“ und „Reformern“ gefördert, die auch den Kapitalismus des freien Unternehmertums abschaffen wollen; völlig offene Grenzen haben wollen, sogar für Kriminelle und Menschen, die Covid und andere Krankheiten haben könnten; und welche die Polizei verteidigen, Anarchisten, Plünderer und Terroristen zurück auf unsere Straßen bringen und uns unser Recht und unsere Fähigkeit nehmen wollen, uns selbst, unser Zuhause und unsere Familien zu verteidigen.

Die Zeit, lange und intensiv über all dies nachzudenken, ist JETZT. Nicht irgendwann nach den Wahlen vom 3. November.

**Autoren:** *David Wojick, Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see [http://www.stemed.info/engineer\\_tackles\\_confusion.html](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html). For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research and consulting.*

*Paul Driessen is senior policy advisor for CFACT and author of Cracking Big Green and Eco-Imperialism: Green Power – Black Death.*

Link:

<https://www.cfact.org/2020/08/21/green-new-deal-disruption-and-destruction/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE